Inhalt

Vorwort 4

Materialaufstellung und Hinweise 5

Schöpfung und Sündenfall

Station 1: Die Schöpfung der Welt 6
Station 2: Gott erschafft Tiere und Menschen 7
Station 3: Der Garten Eden 10
Station 4: Gott erschafft die Frau 11
Station 5: Adam und Eva verstoßen gegen Gottes Gebot 12
Station 6: Gott vertreibt Adam und Eva aus dem Garten Eden 13
Station 7: Kain und Abel 14

Noah und die Sintflut

Station 1: Gott will Noah retten 15
Station 2: Der große Regen 16
Station 3: In der Arche 17
Station 4: Gott denkt an Noah 18
Station 5: Auszug aus der Arche 19
Station 6: Gott schließt einen Bund mit den Menschen 20
Station 7: Noah-Rätsel 22

Abraham

Station 1: Gott schickt Abraham in ein fremdes Land 23
Station 2: Abraham kann Frieden stiften . . 24
Station 3: Gott verheißt Abraham zahlreiche Nachkommen 25
Station 4: Gott kündigt Abraham und Sara einen Sohn an 26
Station 5: Gastfreundschaft 27
Station 6: Große Freude über Isaak 28
Station 7: Gott stellt Abraham auf die Probe 29
Station 8: Mit Gott unterwegs 30

Jakob

Station 1: Jakob betrügt seinen Bruder Esau 32
Station 2: Jakob erschleicht sich den Segen Isaaks 33
Station 3: Der Traum von der Himmelsleiter 34
Station 4: Jakob will nach Hause zurück . . 35
Station 5: Jakob kämpft mit Gott 36
Station 6: Jakob versöhnt sich mit Esau . . . 37
Station 7: Jakob-Würfelspiel 38

Mose

Station 1: Geburt und Rettung 39
Station 2: Mose muss fliehen 41
Station 3: Der brennende Dornbusch 42
Station 4: Gott offenbart sich mit seinem Namen 43
Station 5: Die zehn Plagen 44
Station 6: Pessachfest – ein Fest der Freiheit 45
Station 7: Gott begleitet sein Volk 46
Station 8: Die Teilung des Roten Meeres . . 47
Station 9: Gott lässt sein Volk nicht verhungern 48
Station 10: Die Zehn Gebote 49
Station 11: Das Goldene Kalb 50
Station 12: Mose-Memory® 51

Der Prophet Samuel

Station 1: Hanna bittet Gott um einen Sohn . 52
Station 2: Hanna hält ihr Versprechen 53
Station 3: Gott ruft Samuel 54
Station 4: Samuel als Prophet 55
Station 5: Die Bundeslade in Silo 56
Station 6: Die Bundeslade bringt den Philistern Unglück 57
Station 7: Samuel salbt Könige 59
Station 8: Samuel-Suchsel 60

Anhang

Laufzettel 61
Lösu

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Station 4	Gott erschafft die Frau	

Aufgabe 1: Setze die Wörter aus dem Kasten in den Lückentext ein. Die Anfangsbuchstaben der Wörter, von oben nach unten hintereinander gelesen, sagen dir die Namen der beiden ersten Menschen.

Gott dachte: Es ist nicht gut, wenn der Mensch _____ ist. Ich will ihm einen Gefährten geben, der zu ihm passt. Er formte aus Erde die Landtiere und die Vögel. _____ brachte er sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde, denn so sollten sie heißen. Der Mensch gab dem Vieh, _____ wilden Tieren und den Vögeln ihre Namen, doch er fand niemanden darunter, der zu ihm passte. Da versetzte Gott der Herr den _____ in einen tiefen Schlaf, nahm eine seiner Rippen heraus und füllte die Stelle mit Fleisch. Aus der Rippe machte er eine Frau und brachte sie zu dem Menschen. Der freute sich und rief: „_____ jemand wie ich. Sie gehört zu mir, weil sie von mir genommen ist.“ Deshalb verlässt ein Mann _____ und Mutter, um mit seiner Frau zu leben. Die zwei sind dann eins, mit Leib und Seele. Die beiden waren nackt, _____ sie schämten sich nicht.

aber – allein – allen – Dann – Endlich – Menschen – Vater

Aufgabe 2: Gott hat Adam Eva zur Seite gestellt, weil er wusste, dass es nicht gut ist für Menschen, ohne andere Menschen zu sein. Welche Menschen sind wichtig in deinem Leben? Schreibe sie in die Wolken.

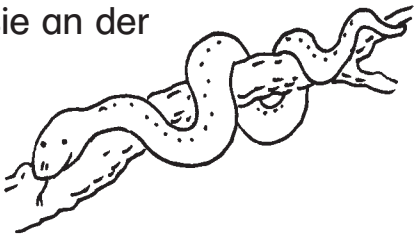
VORSCHAU

inz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 5	Adam und Eva verstoßen gegen Gottes Gebot	

Aufgabe: Schneide die Textstreifen aus und klebe sie an der richtigen Stelle auf.



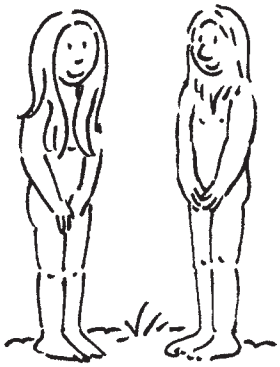
Die Schlange war das klügste von allen Tieren, die Gott gemacht hatte.

Sie fragte Eva:

Eva erwiderte:

Die Schlange sagte:

Eva sah den Baum an. Er war prächtig und seine Früchte sahen verlockend aus und man sollte auch noch klug davon werden. Sie pflückte eine Frucht, biss davon ab und gab sie Adam und auch er aß davon. Da gingen den beiden die Augen auf und es wurde ihnen bewusst, dass sie nackt waren. Deshalb flochten sich beide aus Feigenblättern einen Lendenschurz.



„Natürlich dürfen wir sie essen. Nur nicht die Früchte von dem Baum in der Mitte des Gartens. Gott hat gesagt: ‚Esst nicht davon, berührt sie nicht, sonst müsst ihr sterben.'"

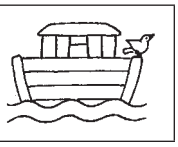
„Hat Gott wirklich gesagt: ‚Ihr dürft die Früchte von den Bäumen im Garten nicht essen.'?"

„Glaubt doch das nicht! Ihr werdet auf keinen Fall sterben. Aber Gott weiß: Sobald ihr davon esst, werden euch die Augen aufgehen und ihr werdet alles wissen, genau wie Gott. Dann werdet ihr euer Leben selbst in die Hand nehmen können."

VORSCHAU

Heinz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 2	Der große Regen	

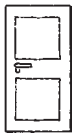
Aufgabe 1: Lies den Text. Manche Wörter wurden durch Bilder ersetzt.

Noah stieg mit seiner Frau, seinen Söhnen und Schwiegertöchtern in das .
Von allen Tieren ließ er je ein Paar mit sich in das gehen, wie Gott es befohlen hatte. 7 Tage später kam die große Flut.
Der Herr aber schloss hinter Noah die . 40 Tage lang regnete es ununterbrochen. Das stieg immer höher und hob das vom Boden ab. Als es weiter stieg, schwamm das frei auf dem .
Schließlich waren sogar die bedeckt. Das stand mehr als 5 Meter über den höchsten . Alles, was auf der Erde gelebt hatte, ertrank: die Landtiere, die und auch die Menschen. So vernichtete der Herr alles Leben auf der Erde. Nur Noah und alle, die bei ihm im waren, wurden gerettet.

Aufgabe 2: Konntest du alle Bilder lesen? Schreibe hier nochmals die Wörter dazu auf.

_____

7 _____



40 _____

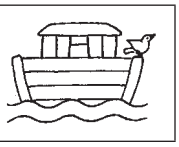
_____

5 _____

VORSCHAU

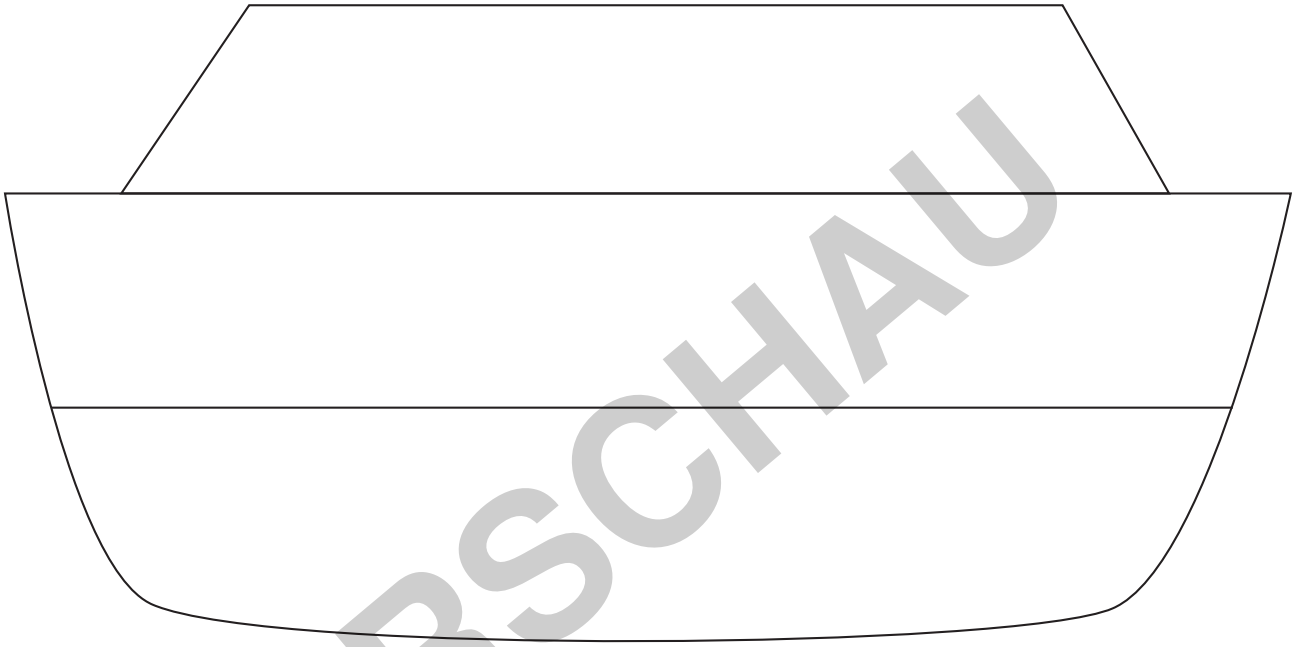
Heinz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 3	In der Arche	

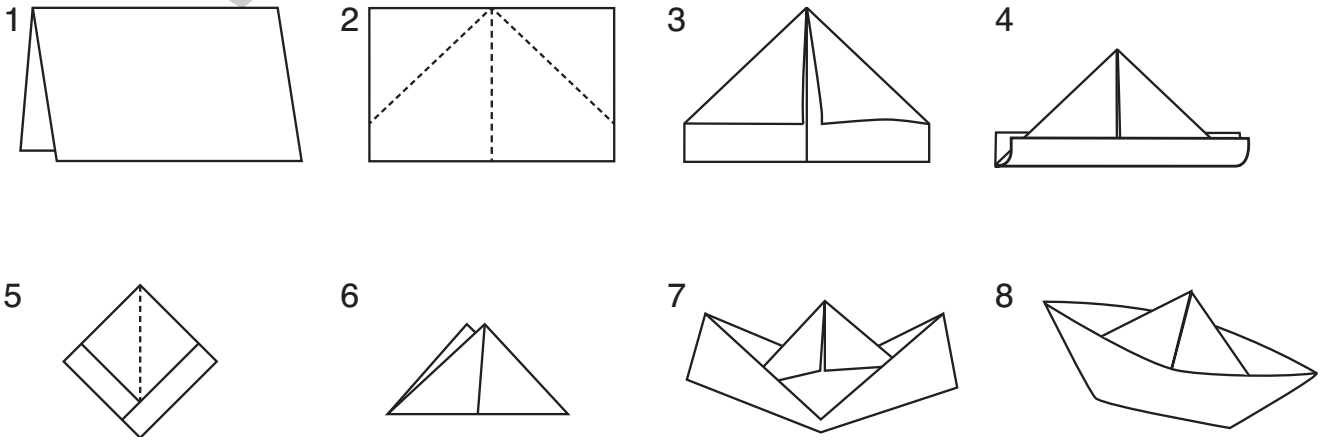
Hundertfünfzig Tage lang stieg das Wasser auf der Erde. So lange waren Noah und seine Familie in der Arche und sie wussten nicht, was passieren würde.

Aufgabe 1: Wie haben sie sich wohl gefühlt? Hatten sie Angst? Oder haben sie auf Gott vertraut? Welche Hoffnungen hatten sie?
Schreibe die Gefühle in das Schiff.



VORSCHAU

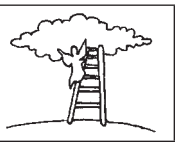
Aufgabe 2: Welche Ängste, Sorgen und Hoffnungen hast du? Bastele ein Papierschiff und schreibe sie darauf.



Vielleicht lasst ihr eure Schiffe auf einem Bach

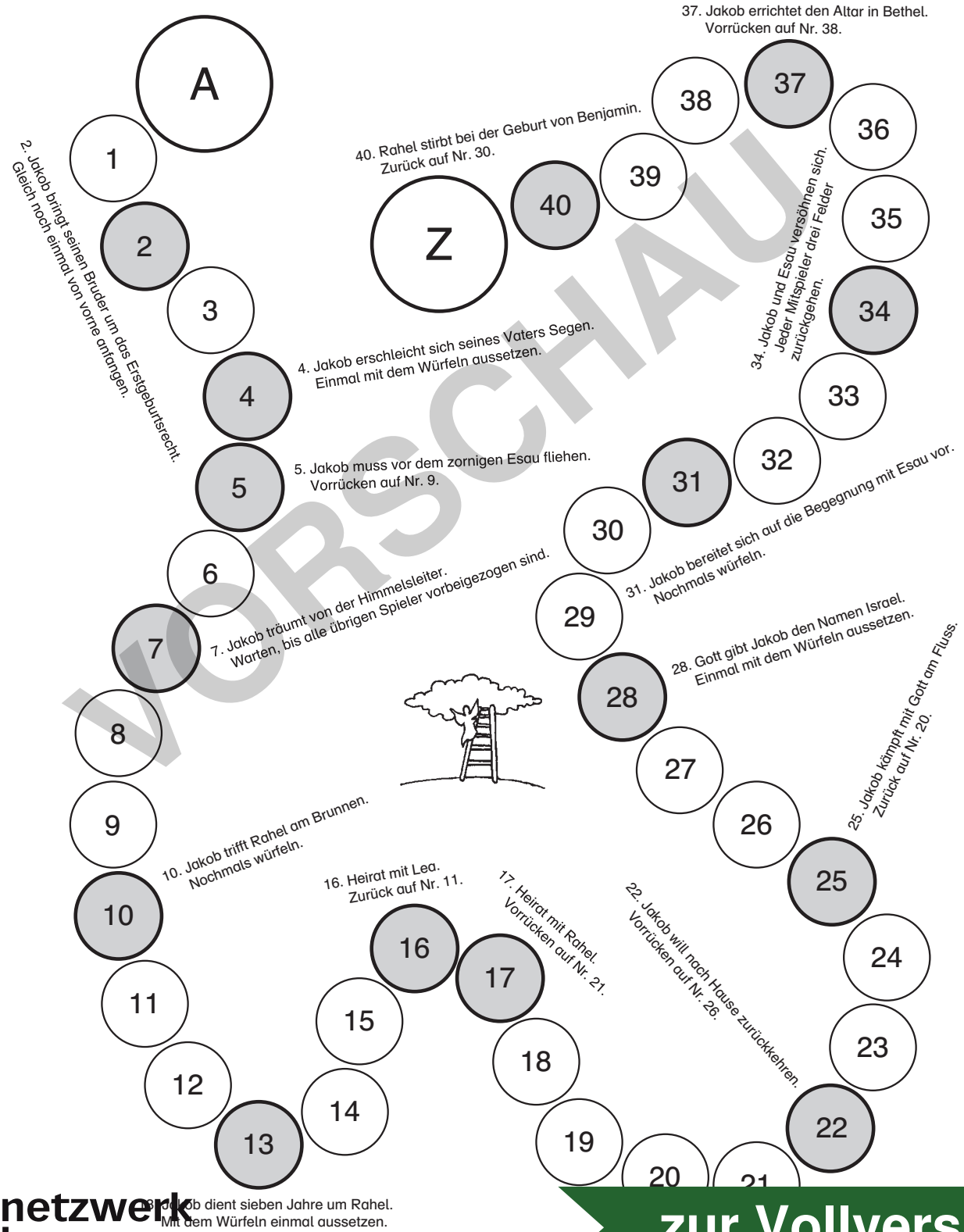
Heinz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 7	Jakob-Würfelspiel	

Aufgabe: Spielt in der Gruppe (3–4 Spieler) das Würfelspiel.

Spielregeln:
Jeder Spieler hat eine Spielfigur. Beginn ist bei A. Herauswerfen gibt es nicht. Bereits besetzte Felder werden einfach übersprungen. Sieger ist, wer zuerst das Ziel (Z) erreicht hat.



VORSCHAU

Heinz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 1	Geburt und Rettung (1)	

Aufgabe 1: Lies den Text.

Die Nachkommen Jakobs in Ägypten waren so zahlreich geworden, dass die Ägypter Angst vor ihnen bekamen. „Alle kleinen Jungen müssen sofort nach der Geburt umgebracht werden“, ordnete der Pharao, der ägyptische König, an.

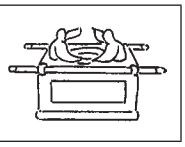
Nun bekam eine israelische Frau einen Sohn. Drei Monate lang hielt sie ihn versteckt. Länger konnte sie ihn nicht verbergen. Sie besorgte sich ein Kästchen aus Binsen, dichtete es mit Pech ab und legte das Kind hinein. Sie setzte das Kästchen ins Schilf am Ufer des Flusses Nil. Die Schwester des Kindes versteckte sich in der Nähe, um es zu bewachen.

Aufgabe 2: Moses Mutter wusste keinen anderen Ausweg, als ihren Sohn auf dem Nil auszusetzen – in der Hoffnung, dass ihn jemand retten würde. Welche Hoffnungen hatte sie für sein Leben? Schreibe es in den Kasten (= Binsenkästchen).

VORSCHAU

Heinz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 4	Samuel als Prophet	

Samuel wurde von Gott als Prophet berufen. Meist waren es ganz normale Menschen, die ein normales Leben führten, bis sie von Gott einen Auftrag bekamen. Diese Aufträge waren nicht immer einfach für die Propheten.

Aufgabe: Finde heraus, was die Propheten alles taten. Bringe dazu die Wörter in die richtige Reihenfolge und schreibe die Sätze auf.

Propheten

vermitteln und
Gott den
zwischen Menschen

rufen Umkehr
auf zur

und trösten
Hoffnung schenken

Unrecht Namen
nennen beim

seine und Botschaft
erzählen Gott
verkünden von

VORSCHAU

Heinz-Lothar Worm: Evangelische Religion an Stationen Spezial – Altes Testament
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion